

Der Originaltext (s.u.) wird vorgestellt, oft gesprochen, dann mehrmals gelesen, zuletzt auswendig hergesagt.

Bevor eigene Versionen aufgeschrieben werden, wird an der Tafel oder auf großen Blättern gesammelt, wer wen manchmal nicht leiden kann und was missgönnt wird.

Die Texte, die die Kinder zu zweit oder allein verfasst haben, werden kontrolliert, dann schreiben sie sie auf ein Schmuckblatt oder noch einmal ins (DemeK-)Heft, um sie danach ihrer Klasse oder einer anderen Lerngruppe vortragen.

Wichtig ist, dass in Unterrichtsreihen vorher das Nominativ- und Akkusativ-Pronomen in den Fokus genommen worden ist (z.B. mit „Der kleine Affe ...“).

Originaltext: Der Spitzer mag den Bleistift nicht.

Er findet ihn gemein.

Er gönnt ihm seine Größe nicht
und spitzt ihn klitzeklein.

(nach Regina Schwarz)

die Hexe	den Zauberer	den Zauberstab
der Lehrer	das Kind	das Wurstbrot
der Prinz	den Drachen	das Feuerspucken
der Frosch	den Fisch	die Flossen
das Monster	das Marsmännchen	die grüne Farbe

Der Hund mag die Katze nicht.

Er findet sie gemein.

Er gönnt ihr ihre Krallen nicht
und bellt sie klitzeklein.

(von Leon, 3a)

Der Winter mag den Frühling nicht.

Er findet ihn gemein.

Er gönnt ihm die schönen Blätter nicht
und friert ihn darum ein.

(von Mehtap, 4b)